

Mitfahrbank soll Mobilität erhöhen Bei erfolgreicher Pilotanwendung Ausdehnung auf andere Ortschaften geplant

Der Ortsbeirat Mengerskirchen sowie der Seniorenbeirat des Marktfleckens hatten sich für Idee stark gemacht – nun ist sie Wirklichkeit geworden: Rechts an der Einfahrt zum REWE-Markt hat eine so genannte Mitfahr-Bank Platz gefunden. Sie soll die Mobilität für Menschen ohne eigenes Auto rund um den Marktflecken erhöhen. Motto: Wer hier sitzt, will und kann mitgenommen werden. Ortsvorsteherin Juliana Loch zeigte sich schon im Vorfeld von der Idee angetan, denn „der öffentliche Personennahverkehr ist nicht gut ausgebaut. So besteht beispielsweise in den Nachbarort Elsoff gar keine Busverbindung. Keinesfalls wird mit dieser Initiative aber der bestehende Busverkehr ersetzt“. Auch Bürgermeister Thomas Scholz begrüßte die Initiative: „Ich halte dies für einen gute Idee aus der Bürgerschaft heraus, die hoffentlich auch Anklang findet“. Die Mitfahr-Bank steht zwar am REWE-Markt, steht aber allen offen, die in Mengerskirchen was zu erledigen oder zu besorgen hatten. Auch versicherungstechnisch ist die Mitnahme von Personen abgedeckt. Die Mitnehmenden müssen also keine Nachteile befürchten. Ortsvorsteherin Loch, Marktleiterin Claudia Klebach und Marika Kral (Dillhausen) für den Seniorenbeirat haben die Bank offiziell „eingesessen“. Mareike Schäfer gab der Bank noch den gemeindlichen Segen. Alle hoffen, dass sich die Einrichtung bewährt und sich ausreichend Nutzer und Fahrer finden.



